

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0041/2019/IV

Datum:
14.03.2019

Federführung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Schulcampus Mitte - Herausforderung und
Entwicklungspotential**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Weststadt	26.03.2019	Ö	() ja () nein () ohne	
Ausschuss für Bildung und Kultur	04.04.2019	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	09.05.2019	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Weststadt, der Ausschuss für Bildung und Kultur und der Gemeinderat nehmen die Informationsvorlage zum Schulcampus Mitte zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen und der weiteren Entwicklung des Schulcampus Mitte, sind die Gesamtkosten zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abschließend zu beziffern.	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	

Zusammenfassung der Begründung:

In den zurückliegenden Monaten kam es zu einer Häufung der Fälle von Einbruch und / oder Vandalismus auf dem Gelände des Schulcampus Mitte.

Zwischenzeitlich wurde eine Vielzahl an Präventionsmaßnahmen zwischen den unterschiedlichen Akteuren (insbesondere Polizei, Kommunaler Ordnungsdienst, Amt für Schule und Bildung und Schulen) abgestimmt und zur Umsetzung gebracht.

Neben kurz- und mittelfristigen Maßnahmen, sind auch nachhaltige Präventionsmaßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung des Schulcampus vorgesehen.

Begründung:

1. Aktueller Stand

In den zurückliegenden Monaten kam es zu einer Häufung der Fälle von Einbruch und / oder Vandalismus auf dem Gelände des Schulcampus Mitte.

Laut Statistik des Polizeipräsidiums Mannheim zum 10.01.2019 wurden folgende Vorfälle erfasst:

Pestalozzi-Schule

Insgesamt vier Einbrüche 2018/2019 (19. bis 22. Oktober 2018, 14. bis 17. Dezember 2018, 31. Dezember 2018 bis 01. Januar 2019; 03. bis 05. Januar 2019). Hinzu kommen vier Sachbeschädigungen (Graffiti / Fenster) im Jahr 2018.

Willy-Hellpach-Schule

Insgesamt vier Einbrüche 2018 (23. bis 26. Februar 2018; 18. bis 28. Mai 2018; 02. bis 05. November 2018, 21. Dezember bis 27. Dezember 2018). Hinzu kommen sechs Sachbeschädigungen (Graffiti/Fenster) im Jahr 2018.

Helmholtz-Gymnasium

Kein Einbruch in 2018, vier Fälle von Fahrraddiebstahl

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat unter anderem darauf reagiert, indem sich die SPD-Fraktion am 11. Januar 2019 mit einem Brief an Herrn Bürgermeister Dr. Gerner wandte und zwei Tagesordnungsanträge zur Situation gestellt wurden (Drucksache 0001/2019/AN: „Vandalismus an der Pestalozzischule“ und Drucksache 0005/2019/AN: „Erstellung Gesamtsicherheitskonzept Campus Mitte“).

2. Aktuelle Präventionsmaßnahmen

Bereits nach den ersten Vorfällen im vergangenen Jahr hat die Verwaltung umgehend reagiert und mehrere Maßnahmen sofort umgesetzt und weitere vorgesehen.

Bei mehreren Vorort-Terminen, zu denen sehr umfassend Experten aus den Bereichen Gebäudetechnik und Prävention, aber auch die betroffenen Schulleitungen selbst gezielt einbezogen wurden, wurde versucht zu klären, ob und gegebenenfalls welche weitergehenden Maßnahmen möglich und zweckdienlich sind.

Hierbei handelt es sich sowohl um bautechnische und landschaftspflegerische, als auch um organisatorische und präventive Maßnahmen.

Sowohl aus ermittlungstechnischen Gründen der Polizei (die Vorfälle konnten bis dato noch nicht aufgeklärt werden), aber auch zur Prävention weiterer Vorfälle können diese nicht einzeln aufgelistet, sondern nur im Überblick dargestellt werden:

Seit den Einbrüchen im vergangenen Jahr erfolgen regelmäßige Bestreifungen des Geländes durch die Polizei im Rahmen der Streifentätigkeit (auch mit Unterstützung der Kräfte der Sicherheitspartnerschaft). Ebenso wurde die dauerhafte Bestreifung des Areals in die Dienstpläne des Kommunalen Ordnungsdienstes aufgenommen und darüber hinaus die Bestreifung durch einen privaten Wachdienst durch das Amt für Schule und Bildung beauftragt.

Die Bestreibungen des Areals durch die oben genannten Akteure finden mehrmals täglich zu unterschiedlichen Tageszeiten (ganz besonders in den kritischen Abend- beziehungsweise Nachtstunden) statt.

Gleichzeitig wurde sowohl das **Beleuchtungskonzept** für Gelände und Gebäude als auch die **Einsehbarkeit** verbessert.

Für die **Pestalozzihalle**, die bis spät in den Abend und an Wochenenden der Vereinsnutzung zur Verfügung steht, wurden die **Zugangsmöglichkeiten** nochmals klarer und gleichzeitig restriktiver geregelt.

An der **Willy-Hellpach-Schule** wurde eine Einhausung / Umzäunung der Außen-Fluchttreppe, über die zuletzt Täter in das 4. Obergeschoss gelangt waren und sich über Eindrücken / Aufhebeln der Fenster Zutritt verschafft hatten, angebracht.

3. Weiterentwicklung des Schulcampus Mitte

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen seiner Beschlüsse zum Doppel-Haushalt 2019/20 unter der Zielvorgabe (Ziel 2) „Bereitstellung von geeigneten Schulräumen, Schulsportstätten und Schulhöfen als Voraussetzung für eine gute Bildung der Schülerinnen und Schüler“ als Maßnahme (M 2) für die Realisierung zukunftsfähiger Gebäude und Freiflächen mit Schwerpunkt für die Pestalozzischule sowie die Willy-Hellpach-Schule unter Berücksichtigung der Campusidee ausgesprochen (siehe Drucksache 0011/2018/Info in Verbindung mit Drucksache 0010/2018/Info).

Die Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA) geht bezüglich des Campus Mitte davon aus, dass dieses Areal aufgrund der Entwicklung in der Südstadt in Zukunft eine prominente Rolle als „Verflechtungsraum“ zwischen West- und Südstadt einnehmen wird. Die städtebaulich-landschaftsplanerische Aufwertung dieses Stadtraums einschließlich der baulichen Erneuerung (Willy-Hellpach-Schule) werde jedoch nur im Kontext seiner städtebaulichen Präsenz und einer Qualifizierung des Umfelds seine volle Kraft entwickeln können.

Der Schulcampus Mitte befindet sich auf einem weitläufigen Gelände, das für die Schulen und deren Weiterentwicklung ein großes Potential bietet. Gerade das Schulgebäude der Pestalozzischule mit seinen vielen Innenhöfen und seiner grünen Umgebung bietet der Schule viele Möglichkeiten für aktuelle Unterrichts- und Betreuungsformen. Aufgrund der Wohnbebauung auf den Konversionsflächen in der Südstadt, hat sich der Schulbezirk der Grundschule erheblich erweitert. Auch dies wird bei den weiteren Planungen berücksichtigt.

Die Pestalozzihalle, die organisatorisch zur Pestalozzischule gehört, wird intensiv genutzt, tagsüber derzeit überwiegend durch drei Schulen und am Abend und an Wochenenden durch zahlreiche Sportvereine.

Die Überlegungen und Planungen zur Realisierung der Hochbaumaßnahmen für die Pestalozzi- und die Willy-Hellpach-Schule bieten darüber hinaus die Möglichkeit, Überlegungen zur Qualifizierung, Belegung und intensiveren Nutzung des Gebietes miteinzubeziehen, um damit ein höheres Maß an sozialer Kontrolle zu erzeugen, was letztendlich auch der Prävention von Straftaten dienen wird.

4. Fazit

Die wiederholten und gravierenden Vorfälle in den zurückliegenden Wochen an und in den Schulen und der Sporthalle auf dem Campus Mitte sind zu verurteilen. Sie sind nicht hinnehmbar, weder für die Stadt Heidelberg noch für die betroffenen Schulgemeinschaften vor Ort.

Zu den bereits ergriffenen präventiven Maßnahmen sind weitere, in der Planung beziehungsweise in der Umsetzung befindliche erforderlich.

Neben der hohen Aufmerksamkeit aller Nutzer der Einrichtungen vor Ort ist auch eine städtebauliche und stadtplanerische Auseinandersetzung mit diesem Areal dringend geboten und vorgesehen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 11	+	Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern
SL 12	+	Stärkere Funktionsmischung Begründung: Alle genannten und vorgesehenen Maßnahmen sollen Angsträume vermeiden und das langfristig beleben.
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Begründung: Alle genannten und vorgesehenen Maßnahmen sollen die Rahmenbedingungen der Schulgemeinschaften (insbesondere für Schülerinnen und Schüler) an den jeweiligen Schulen verbessern

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner